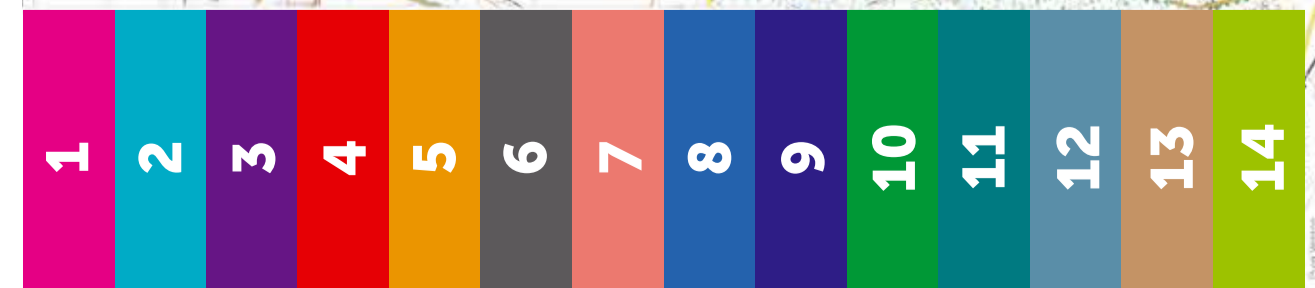
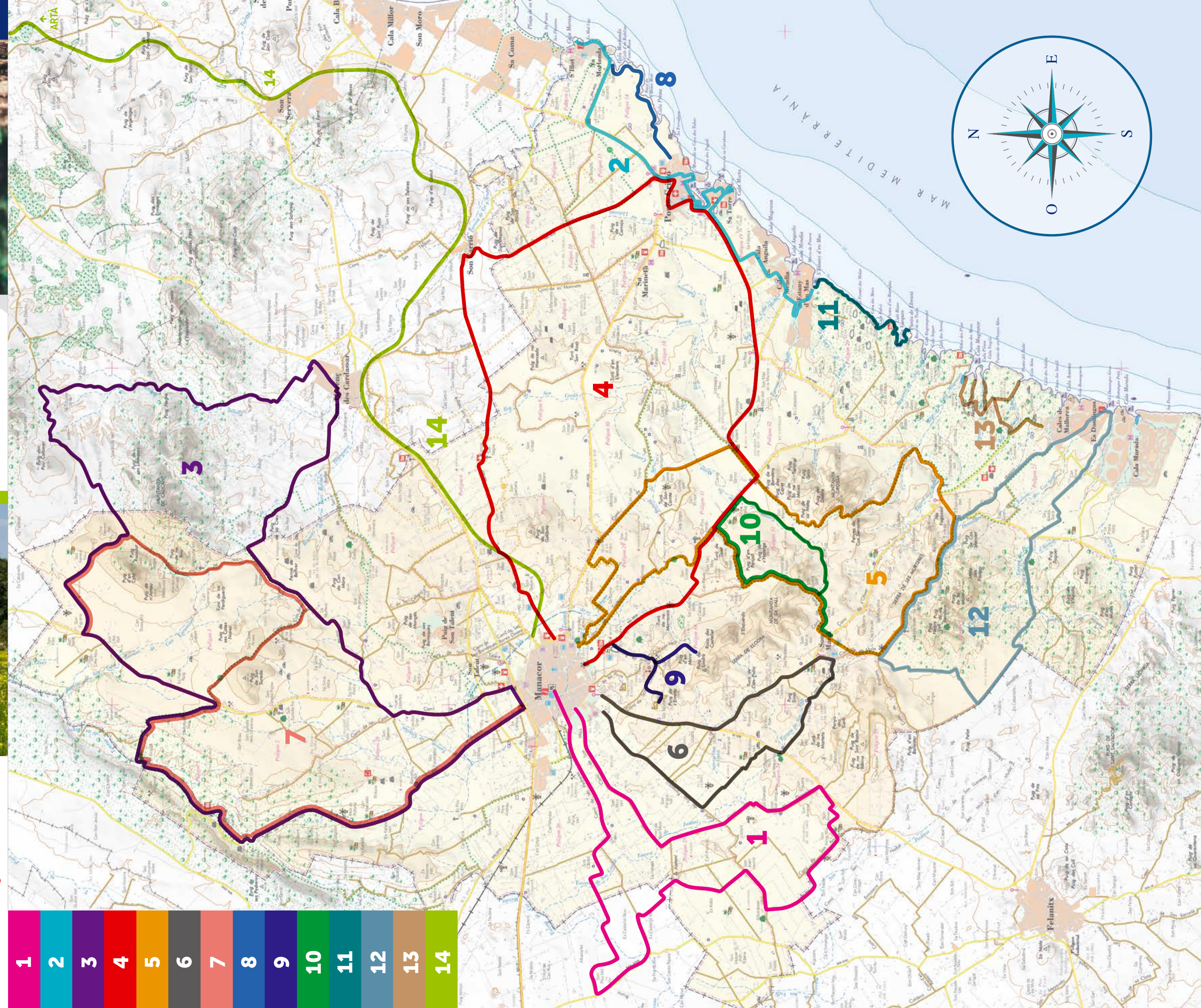




i Oficines d'informació turística
Oficinas de información turística
Tourist information offices

- **Manacor:** plaça del Convent, 3 · Tel. 0034 662 350 891
- **Porto Cristo:** plaça de l'Aljub, s/n · Tel. 0034 662 350 882
- **Cales de Mallorca:** pg. de Manacor, s/n · Tel. 0034 662 350 859
- **S'Illot:** plaça del Mollet, s/n · Tel. 0034 662 350 857



1 - Manacor durch das Hinterland

🚴 leicht 27 km 1 Std 24 Min



Bodenbeschaffenheit: Asphalt und unbefestigte Wege
Empfohlener Fahrradtyp: Mountainbike
Höhenunterschied von/bis: ↑ 95 m ↓ 67 m
Ausgangspunkt: Plaza del Convento, (Klosterplatz), Manacor (gegenüber der Touristeninformation).
 39°34'10.5"N 3°12'26.7"E



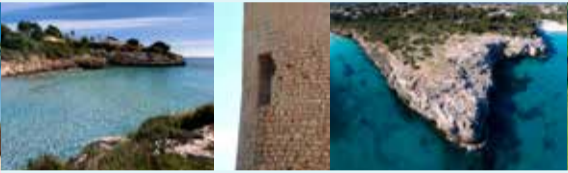
Der Zauber von Mallorca befindet sich nicht nur an der Küste, was diese Rundstrecke durch das Hinterland von Manacor unter Beweis stellt. Diese Route führt uns in das ländliche Ambiente und bietet eine ganze Reihe interessanter Sehenswürdigkeiten. Bevor wir Manacor verlassen, sehen wir auf dem Weg zu unserer Route den Torre de ses Puntetes: der Turm ist ein kunsthistorisches Denkmal und ein bürgerlich-militärisches Bauwerk aus dem 14. Jahrhundert. Sobald wir uns auf den Weg gemacht haben, sehen wir Überreste aus der Talayot-Zeit, wie die Talaiots Sa Cova des Lladres, mit rundem Grundriss, von denen einer sehr gut erhalten ist. Auf dem Weg zu den talayotischen Überresten von Castellot, mit quadratischem Grundriss, fällt die Schönheit und lippige Vegetation auf. Unterwegs sehen wir auch typisch mallorquinische Anwesen wie Son Pou Vell, aus dem 18. Jahrhundert, oder auch Alcobasser, eine Gruppe von Gutshäusern aus dem 13. Jahrhundert, mit einer freistehenden Kapelle, die typische Renaissance-Details aus dem ausgehenden 16. Jahrhundert aufweist. Interessant ist zum Abschluss auch ein Besuch der Gegend um den Wildbach Torrente de Son Caulés, wo viele für die Auwälder typischen Spezies leben.

2 - Manacor entlang der Ostküste

🚴 leicht 18 km 1 Std 10 Min



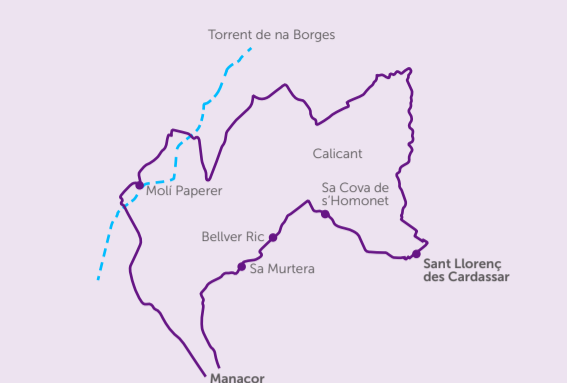
Bodenbeschaffenheit: Asphalt
Empfohlener Fahrradtyp: Mountainbike oder Rennrad
Höhenunterschied von/bis: ↑ 151 m ↓ 147 m
Ausgangspunkt: plaza de l'Aljub in Porto Cristo (vor der Touristeninformation)
 39°32'25.8"N 3°20'02.5"E



Schnelle und abwechslungsreiche Strecke entlang der Küste von Manacor, wo wir den Charme einer Reihe von Ressourcen entdecken werden, die jede für sich bereits interessant sind. Zusammen bieten sie uns ein einzigartiges Erlebnis an der wunderschönen Ostküste. Unsere Fahrt beginnt in Porto Cristo, ein gut geschützter ehemaliger Fischereihafen, der im Laufe der Geschichte vielen Seefahrern als Zufluchtsort gedient hat. Hervorzuheben sind die Coves Blanques an der Strandpromenade. Es handelt sich um Steiltelsen, die in alten Zeiten vielen Fischern als Wohnung gedient hatten. Gleiches gilt für den Torre dels Falcons, der am Ende der Avenida Joan Servera Camps steht. Der Wach- und Verteidigungsturm wurde 1577 errichtet und diente zur Warnung vor Piraten an der Küste. Ab Porto Cristo haben wir zwei Möglichkeiten: wir können den Weg weiterfahren bis S'Estanty d'en Mas, wo wir die Aussicht genießen oder einen Halt an einer der beiden Schwesternbüchen Cala Anguila und Cala Mendia machen. Alternativ können wir auch in Richtung S'Illot weiterfahren, wo wir auf den breiten Strand der Cala Morlanda und die felsige Cala Morlanda stoßen. Hier können wir die direkt am Meer gelegenen prähistorischen Bauten Tumuló de na Morlanda besichtigen.

3 - Von Manacor nach Na Borges und Calicant

🚴 moderat 46,5 km 2 Std 40 Min



Bodenbeschaffenheit: Überwiegend asphaltiert, mit einigen unbefestigten Streckenabschnitten
Empfohlener Fahrradtyp: Hybridrad oder Geländerad
Höhenunterschied von/bis: ↑ 313 m ↓ 7 m
Ausgangspunkt: An der Mühle molí d'en Polit in Manacor (calle de Conilles)
 39°34'33.8"N 3°12'26.0"E



Diese Strecke bietet zahlreiche Beispiele für die Naturlandschaft in Mallorcas Osten und ermöglicht uns, die abwechslungsreiche Landschaft im Hinterland kennen zu lernen. Täler, Ebenen, Hügel, Wildbäche und Flüsse begleiten uns auf unserer Radstrecke und sorgen für eine interessante und alles andere als monotone Rundfahrt. Wir fahren auf dem markierten Weg in Richtung Sant Llorenç, um anschließend nach Manacor zurückzukehren. Während unseres Ausflugs treffen wir auf zwei Naturschutzgebiete von besonderem Interesse, und zwar den Wildbach Torrente de na Borges und Calicant, sowie das Gebiet um den Wildbach Torrente de sa Blanquera. Ferner sehen und freuen uns auf den Anblick der Mühle Molí d'en Polit (gleich zu Beginn der Strecke), der Mühle Molí Paperer in Sa Vall de la Nou, sowie einer Reihe von Befestigungsanlagen oder Hügeln mit alten Fundstätten aus der Talayot-Zeit wie die Siedlung Belver Ric, Sa Murtera und Sa Real. Im Bereich der Letztgenannten fällt eines der bedeutendsten Bauwerke aus prätalayotischer Zeit auf: die Cova de s'Homonet. Nach unserer Rückkehr nach Manacor haben wir die Möglichkeit, weiter durch die Stadt zu fahren und das große Angebot der Bauwerke und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

4 - Vom ländlichen Manacor bis zur Küste

🚴 leicht 29,1 km 1 Std 40 Min



Bodenbeschaffenheit: Asphalt
Empfohlener Fahrradtyp: Mountainbike oder Rennrad
Höhenunterschied von/bis: ↑ 184 m ↓ 55 m
Ausgangspunkt: Torre Florida, in Manacor (Kreisverkehr am Turm Torre dels Enagistes).
 39°33'44.2"N 3°12'48.2"E



Hin- und Rückweg Manacor - Porto Cristo auf Nebenstraßen, die durch ländliche Gegend führen und auf denen wir unterwegs einige interessante Pausen einlegen können. Die Fahrt beginnt am Torre Florida, einem Wachturm am Ortsausgang von Manacor. Die nächste Sehenswürdigkeit und eines der wichtigsten ist der Turm Torre dels Enagistes, in dem sich das Museo de Historia (Historisches Museum) von Manacor befindet. Anschließend führt uns die Fahrt nach Porto Cristo, einen Naturhafen mit langer Geschichte, der sich noch heute den Charme seiner traditionellen Wurzeln erhalten hat. Porto Cristo fällt - wie jeder gute touristische Hafen - durch sein umfangreiches Freizeit- und Unterhaltungsangebot auf. Auf der weiteren Fahrt treffen wir auf Son Carrió und Son Negre, eine Ortschaft und ein kleines Dorf, die ihre Namen den ehemaligen Anwesen in dieser Gegend verdanken. Hier sind die jeweiligen Kirchen sehenswert. Die letzte Sehenswürdigkeit, bevor wir wieder in Manacor eintreffen, ist Son Galiana, ein ehemaliges Anwesen von Manacor aus dem Jahre 1475, wo die künstliche Höhle aus prätalayotischer Zeit neben den Häusern auffällt.

5 - Manacor für Mountainbiker

🚴 schwierig 30,8 km 2 Std 12 Min



Bodenbeschaffenheit: Überwiegend camada (Durchgangsweg zwischen oder über Grundstücke) oder Steinweg
Empfohlener Fahrradtyp: mountainbike
Höhenunterschied von/bis: ↑ 381 m ↓ 106 m
Ausgangspunkt: Sportanlage Miguel Ángel Nadal (Manacor)
 9°33'47.7"N 3°13'15.1"E



Die ideale Route und ein Paradies für Fans von Mountainbikes, jedoch nicht geeignet für alle Radler, wenn man nicht über eine gewisse Übung in der Handhabung des Mountainbikes verfügt. Abhänge, Steigungen und Gefälle, alles begleitet von einer überwältigenden Aussicht und Atmosphäre, werden uns das großartige Gefühl vermitteln, mitten in der Natur zu sein. Darüber hinaus teilen wir diese Strecke mit einer vielfältigen Fauna in ihrem natürlichen Habitat, unter anderem Kaninchen, Hasen, Wiedehopfe und Rebhühner. Nachdem wir uns auf der typischen Plaza von Son Macià mit einem kräftigen Imbiss gestärkt haben, gehen wir den zweiten Streckenabschnitt entlang der Landstraße Son Macià-Manacor an, auf dem wir im letzten Teil auf dem Rad von herrlichen Panoramaaussichten auf die Berge der Serra de Llodrà begleitet werden.

6 - Manacor, Weinberge und Son Macià

🚴 leicht 15,1 km 48 Min



Bodenbeschaffenheit: Straße und Kieswege
Empfohlener Fahrradtyp: Hybridrad oder Geländerad
Höhenunterschied von/bis: ↑ 70 m ↓ 67 m
Ausgangspunkt: Anfang des Camino de Son Fangos (Manacor)
 39°33'44.7"N 3°12'13.6"E



Eine schnelle und kurze Hin- und Rückfahrt von Manacor nach Son Macià, auf der die typische Landschaft des bäuerlichen Hinterlands von Mallorca vorherrscht. Der erste Streckenabschnitt entlang der Caminos de Son Fangos, es Pla de Llodrà und Son Vell ist von den ökologischen Weinanbauflächen und durch die Tatsache geprägt, dass man hier einige frei lebende Spezies der hiesigen Fauna sehen kann, denn die Route führt mitten durch ihren ländlichen Lebensraum. Nachdem wir uns auf der typischen Plaza von Son Macià mit einem kräftigen Imbiss gestärkt haben, gehen wir den zweiten Streckenabschnitt entlang der Landstraße Son Macià-Manacor an, auf dem wir im letzten Teil auf dem Rad von herrlichen Panoramaaussichten auf die Berge der Serra de Llodrà begleitet werden.

7 - Mühle Molí Paperer

🚶 moderat 24,2 km 5 Std



Bodenbeschaffenheit: Asphalt und unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 313 m ↓ 7 m
Ausgangspunkt: Ende der Via de Alemania (Manacor)
 39°34'29.8"N 3°12'09.7"E



Eine sanfte Route, um die Schönheit der Küste vor Manacor zu genießen. Eine der wichtigsten Attraktionen der Strecke ist die archaische Ausgrabungsstätte von Sa Ferradura, auf die wir 15 Minuten nach Abfahrt stoßen. Hier wurden Hinweise gefunden, dass die Siedler an diesem Ort während der frühen Bronzezeit (900 - 1100 v.Chr.) Sa Ferradura nutzten, um sich vom Festland aus zu verteidigen. Die Strecke bietet die Möglichkeit, eine der schönsten unberührten Buchten der Umgebung, die Cala Petita, zu besuchen. Dank der natürlichen Umgebung und der geringen Besucherzahlen in der Bucht ist sie der ideale Ort für eine kurze Pause. Zum Abschluss der Route, bevor wir in Cala Morlanda ankommen, treffen wir auf El Caló de en Rafalino, ein wunderschöner Ort wegen seines kristallklaren Wassers.

8 - Sa Ferradura

🚶 leicht 3,3 km 1 Std 15 Min



Bodenbeschaffenheit: Unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 24 m ↓ 1 m
Ausgangspunkt: avenida de Cala Petita (Porto Cristo)
 39°32'42.7"N 3°20'40.2"E



Eine sanfte Route, um die Schönheit der Küste vor Manacor zu genießen. Eine der wichtigsten Attraktionen der Strecke ist die archaische Ausgrabungsstätte von Sa Ferradura, auf die wir 15 Minuten nach Abfahrt stoßen. Hier wurden Hinweise gefunden, dass die Siedler an diesem Ort während der frühen Bronzezeit (900 - 1100 v.Chr.) Sa Ferradura nutzten, um sich vom Festland aus zu verteidigen. Die Strecke bietet die Möglichkeit, eine der schönsten unberührten Buchten der Umgebung, die Cala Petita, zu besuchen. Dank der natürlichen Umgebung und der geringen Besucherzahlen in der Bucht ist sie der ideale Ort für eine kurze Pause. Zum Abschluss der Route, bevor wir in Cala Morlanda ankommen, treffen wir auf El Caló de en Rafalino, ein wunderschöner Ort wegen seines kristallklaren Wassers.

9 - Puig de la Ermita de Santa Lucía

🚶 moderat 8,35 km 3 Std 30 Min



Bodenbeschaffenheit: Asphalt und schmale, unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 323 m ↓ 55 m
Ausgangspunkt: Torre dels Enagistes (Manacor)
 39°33'29.2"N 3°13'05.1"E



Es handelt sich um eine der umfassendsten Strecken, sowohl wegen des abwechslungsreichen Landschaftsbilds wie auch wegen der Bedeutung der Sehenswürdigkeiten, die man unterwegs besichtigen kann. Ausgangspunkt für diese Route ist eine der zweifellos wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Manacor: der Turm Torre dels Enagistes. Er wurde ursprünglich zu Verteidigungszwecken genutzt, später als ländliches Wohnhaus der Herrenhäuser aus dem 16. Jahrhundert, und schließlich als Historisches Museum von Manacor. Die Kapelle auf dem Puig de Santa Lucía ist eine architektonische Sehenswürdigkeit auf dieser Route. Sie wurde durch eine Gemeinschaft von Einsiedlern im 17. Jahrhundert gegründet, um die Jungfrau des Rosenkranzes zu verehren. Während des Aufstiegs genießt man herrliche Panoramablicke auf Manacor und die Umgebung.

10 - Son Pou Fondo

🚶 sehr leicht 8 km 2 Std 30 Min



Bodenbeschaffenheit: Asphalt und unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 103 m ↓ 48 m
Ausgangspunkt: Son Macià
 39°30'50.3"N 3°13'11.6"E



Die Fahrt beginnt im Zentrum von Son Macià. Es handelt sich um eine Strecke für die ganze Familie, da sie leicht und wenig befahren ist. Auf dem ersten Streckenabschnitt finden wir einen asphaltierten Weg vor, und man kann die schöne Aussicht auf den Puig de Sa Bandera, den Puig des Cavets, den Berg So na Moixa, den Puig de Sa Mata, den Monte del Diablo und den Berg Grossa genießen. Auf dem zweiten Abschnitt durchqueren wir einen Kiefernwald, der zur Serra de Llodrà gehört. Sobald wir den Weg hinter uns gelassen haben, auf dem die Farbe Grün und reine Luft vorherrschen, und unseren Blick nach rechts richten, können wir den gesamten Gebirgsweg der Serra de Llodrà vom Monte s'Ermita bis zum Berg de sa Vall betrachten. Der in der Mitte des Gebirgswegs gelegene Berg heißt „Corazón de Jesús“ (Herz Jesu), und an seiner höchsten Stelle befindet sich eine Gebetskapelle. Die Kapelle ist von einem berühmten Gemälde vom italienischen Renaissance-Maler Rafael Sanzio inspiriert, konnte jedoch wegen fehlender Finanzierung nicht fertig gestellt werden.

11 - S'Estanty d'en Mas

🚶 leicht 4,5 km 1 Std 45 Min



Bodenbeschaffenheit: Schmale unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 63 m ↓ 39 m
Ausgangspunkt: Parkplatz am Strand von Estany d'en Mas
 39°31'02.0"N 3°18'31.4"E



Ideale Route, die man 365 Tage im Jahr befahren kann. Im Winter kann man ebenfalls die Naturstrände genießen, im Herbst und im Frühjahr herrscht in der Regel schönes Wetter, und im Sommer kann man sich hier erfrischen und in dem türkisfarbenen, kristallklaren Wasser schwimmen. Der erste Streckenabschnitt ist ganz leicht und weist keinerlei Komplikationen auf, aber erst, wenn wir zu Cala Falçó kommen, beginnt der wirklich interessante Teil der Route. Die Gegend wird von Höhlenforschern und Tauchern sehr geschätzt, denn hier befinden sich mehrere Höhlen. Bevor wir nach Cala Varques kommen, entdecken wir eine der meist fotografierten Landschaften der Gemeinde Manacor: die Brücke von Cala Varques, die uns mit einer spektakulären Panoramaaussicht über die Küste belohnt.

12 - S'Espinagar Vell

🚶 moderat 20,4 km 4 Std 15 Min



Bodenbeschaffenheit: Asphalt und unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 158 m ↓ 0 m
Ausgangspunkt: Parkplatz am Turm Torre de Calas de Mallorca
 39°28'07.0"N 3°16'13.0"E



Calas de Mallorca ist der Ausgangspunkt für diese Rundstrecke. Während der Wanderung kann man einige sehr bereichernde Naturlandschaften entdecken. Hebt man den Blick nach rechts, sieht man den Gebirgsweg Serra de las Murteres, und auf der linken Seite den Puig de la Mola. Ein großer Teil der Route verläuft innerhalb der Finca des Fangar. Heutzutage kann dieses sich dieses Anwesens dank seiner großen Fläche der Herstellung von Wein und Olivenöl aus ökologischem Anbau widmen. Deshalb genießt man hier einen schönen Blick auf Weinberge und Olivenhaine, ebenso auf die Pferde. Im weiteren Verlauf der Strecke treffen wir auf die Escuela del Puig de Alamar, eine alte Schule, die heute genutzt wird, um Aktivitäten für Kinder und Jugendliche von Manacor und Umgebung zu veranstalten.

13 - Unberührte Buchten

🚶 leicht 5,6 km 2 Std



Bodenbeschaffenheit: Unbefestigte Wege
Höhenunterschied von/bis: ↑ 18 m ↓ 10 m
Ausgangspunkt: Parkplatz Canarios Park, Calas de Mallorca
 39°28'38.6"N 3°16'21.4"E



Farben sind die großen Protagonisten dieser Strecke. Türkis, Blau- und Grüntöne, Ocker, Gold sind einige der Farben, die uns die Natur in ihrem reinsten Zustand schenkt. Cala Bota ist der erste Beweis für die naturbelassene, einsame Küste in der Gemeinde. Man kann auch die Küste umrunden, um die verschiedenen Blau- und Grüntöne des Wassers nicht aus dem Blickfeld zu verlieren. Doch am ratsamsten ist es, dem Weg auf der Karte zu folgen, um alle Buchten zu finden. Cala Virgili, Cala Pilota und Cala Magraner sind die drei Buchten am Ende der Route. Sie liegen dicht beieinander, und jede von ihnen hat ihr eigenes Publikum: FKK-Anhänger, Paare und Kletterer, aber in allen Buchten herrscht Frieden und Ruhe.

14 - Via Verde (Grüne Route)

🚴 leicht 29 km 2 Std 40 Min / 5 Std



Bodenbeschaffenheit: Kompakter Kies
Empfohlener Fahrradtyp: mountainbike
Höhenunterschied von/bis: Überwiegend flach
Ausgangspunkt: Paseo del Ferrocarril / Carretera Vieja de Sant Llorenç (Manacor)
 39°34'25.4"N 3°13'02.0"E



Diese Route beginnt in Manacor in Richtung Artà, und sie durchquert außerdem die Ortschaften Sant Llorenç, Son Carrió und Son Servera. In alten Zeiten, von 1921 bis 1977, diente die Eisenbahnlinie als Verbindung zwischen diesen Dörfern. Es handelt sich um eine ökologische Route durch die Naturlandschaft dieser Gegend des Ostens von Mallorca für Wanderer und Radfahrer, um den Tourismus, den Sport und den Kontakt mit der Natur zu fördern. Dank der in den beschädigten Zonen durchgeführten Aufforstung mit einheimischen Baumarten konnte sie in die Naturlandschaft und umliegenden ländlichen Gegenden integriert werden und gewährleistet zudem den Fortbestand der einheimischen Fauna.

